

„Bones and Raw Food“. Knochen und Rohes Futter. Genau dies steht hinter dem unter Hundefreunden so viel diskutierten Begriff BARF, der inzwischen bereits zum Verb geworden ist. Frauchen oder Herrchen „barft“ den Hund. Heißt: Er bekommt rohes Futter. Knochen, ganze Fleischstücke vom Rind, Lamm, Huhn, Wild oder Pferd und ergänzend Obst und Gemüse.

Rohes Fleisch zur direkten Verfütterung, das ist es auch, was Claudia Lucks in ihrem Gustoso Fleisch-Shop anbietet. Die Kunden bestellen ihr Fleisch online und erhalten es frisch per Kühlsperdition direkt ins Haus geliefert. Und auch Bio-Fleisch gibt es: Bioland-Fleischbestellungen werden umweltschonend und ökologisch in roten Kunststoffpfandkisten, die an ein Tauschsystem angeschlossen sind, ausgeliefert.

Nichts bewegt und verwirrt Hundemenschen so sehr wie die Auswahl der richtigen Nahrung für den geliebten Vierbeiner. Heutzutage glauben immer weniger Verbraucher den bunten Werbeversprechen in glänzenden Verpackungen. Der Mensch will wissen, was er nun wirklich kauft. Was heißt denn nun „tierische Nebenerzeugnisse“? Und woher stammen diese? Genau hier setzt die Diskussion an. „Wir **BARFER** sind eine immer größer werdende Gruppe Hunde- und Katzenhalter, die glauben, dass die Ernährung unserer Haustiere mit frischem Fleisch, fleischigen Knochen sowie natürlichen Vitaminen und und Faseranteilen aus Gemüse und Obst - so wie die Natur es bei deren Vorfahren einmal vorgesehen hat - der sinnvollste und natürlichste Weg der Hunde-Ernährung ist“, so erklärt Claudia Lucks die Motivation für ihre Geschäftsidee.



**Ethischer Fleischkonsum auch für den Hund: BIO ist auch hier immer beliebter.**



**BARFER** sind oft Menschen, die aufgrund vielschichtiger gesundheitlicher Probleme Ihrer 4-Beiner darauf gekommen sind,

dass nicht nur für den Menschen gilt: „Du bist was du isst!“

Claudia Lucks eigener Hund Linus, ein Golden Retriever litt an unterschiedlichsten Erkrankungen vor allem im Magen-Darm-Bereich. Sie musste handeln. Um seine Krankheiten zu stoppen und ihn überhaupt irgendwie ernähren zu können, musste sie – dem Rat einer Tierhomöopathin folgend – seine Ernährung umstellen.

Seitdem füttert sie ihre Hunde roh. Der Beutegenuss, das glänzende Fell, weiße, strahlende Zähne, kein unangenehmer Geruch aus Maul oder Fell. Auch die Erfahrungen der Kunden, die täglich mehr werden, sind durch die Bank positiv. Ein paar dieser Erfahrungsberichte die den **Fleisch-Shop** erreichen, kann man auf [www.wunderbarf.de](http://www.wunderbarf.de) lesen, damit sie Mut machen bei den Tierhaltern, die den Schritt scheuen, für unnötig halten und sich nicht trauen, Ihrer Fellnase eine artgerechte Ernährung zu bieten. Der Gewinn schlägt sich auch deutlich in der Gesundheit der Tiere nieder: weniger Zahnstein, keine Blähungen, weniger Kotabsatz, nachlassende Hyperaktivität, besser arbeitende Nieren, weniger



**Gustoso Fleisch-Shop**  
**Claudia Lucks**  
**Eichenstraße 32**  
**21271 Asendorf**  
**Tel 0 41 83 . 77 58 97**

[www.fleisch-shop.de](http://www.fleisch-shop.de) | [mail@fleisch-shop.de](mailto:mail@fleisch-shop.de)

# | unternehmen rund ums tier |

Durst. Aber wie ist es mit der Arbeit und den Kosten? Das im **Fleisch-Shop** angebotene Fleisch entspricht 100% Lebensmittelqualität, das heißt, es sind keine billigen Fleischreste, sondern Muskelfleisch, Knochen und hochwertige Innereien. Zudem gibt es ein großes Angebot an Bio-Fleisch, welches nicht aus Massentierhaltung kommt und somit die ethischen Aspekte des Fleischkonsumes berücksichtigt.

„Für einen mittelgroßen Hund von ca. 20kg liegen die Kosten bei REINER Bio-Fütterung täglich etwa bei 3,00 EUR - 3,30 EUR. Verfüttert man mehr Wildfleisch und Rippen vom Reh, wird es günstiger, dann kostet das **BARFEN** ebenso viel wie handelsübliches Premium-Trockenfutter mit dem wichtigen Unterschied: Es handelt sich um pures Fleisch. Gesundheitsschädigende Tiermehle oder -reste sind tabu. Beim Wildfleisch kommt zudem hinzu, dass es nicht ausgeblutet und ethisch vertretbar ist.

## WunderBarf!

Denn genau darauf achten immer mehr Menschen, was die hohe Nachfrage nach Bioland-Fleisch erklärt. „Die Kunden machen sich nicht nur Gedanken um die artgerechte Ernährung des eigenen Hundes bzw. der Katze, sondern für sie ist ebenso wichtig, wie artgerecht das Tier gelebt hat, das sie verfüttern.“ Was für die Ernährung des Menschen gilt, gilt hier ethisch in gleichem Maße für die Ernährung des Haustieres. Isst die Familie ausschließlich Bio-Huhn, dann kauft man für den Hund kein Mast-Hähnchen. Aus dem konventionellen Bereich ist Wildfleisch demnach der Favorit. Frisch von der lokalen Jägerschaft geliefert und wie oben erwähnt nicht ausgeblutet versandt, kommt es der natürlichen Beute der Caniden am nächsten.

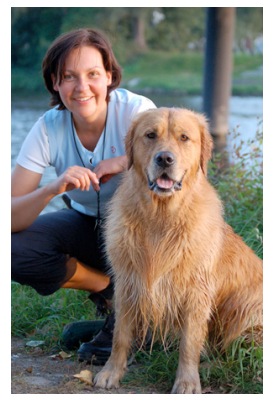
Der Fleisch-Shop liefert alles frisch per Kühlsperdition bei 3-6°C bis vor die Haustür der Kunden. Ein weiteres „Bonbon“ bietet Claudia Lucks ihren Kunden an. Alles hat natürlich Lebensmittelqualität, sodass auch der Rest der Familie sich ein schönes Gulasch, oder ein Stück Leber von der Lieferung für den „4-beinigen Gesellen“ abnehmen und sich in Bio-Qualität auf dem Grill oder im Topf ein leckeres Abendessen zaubern kann. Der Trend nimmt zu: „Immer häufiger LIEFERN wir den BIO-Schmorbraten, das Bio-Filet oder das Bio-Rumpsteak - für Frauchen oder Herrchen selbst - einfach mit.“, bestätigt Claudia Lucks und ergänzt lachend: „Trend rückwärts. Es wird wieder alles so wie früher gemacht. Die Hunde bekommen das, was wir vom Tisch übrig lassen.“

Gerade rund ums Fleisch gibt es viele Diskussionen, was Qualität und Tierschutzthemen angeht. Artgerechte Haltung steht für Claudia Lucks im Mittelpunkt. Aus diesem Grund wird zertifiziertes Fleisch von Bioland Höfen der direkten Umgebung geliefert, jeweilig samt Zertifikat. Das ist Claudia Lucks besonders wichtig: „Dafür arbeiten wir mit unserem Bioland-Schlachter Hand in Hand, und wenn Interesse besteht: Auf unserer Seite [www.wunderbarf.de](http://www.wunderbarf.de) finden Sie einen kleinen Film über seinen Betrieb.“

Am Zusammenleben mit ihrem beiden Golden Retrievern liebt die Inhaberin des **Fleisch-Shop** besonders die Spaziergänge mit den beiden, bei denen sie abschalten kann von der Hektik des Alltags. „Urlaub für den Kopf“ nennt sie es. Der ältere der beiden, Linus, ist auch nach wie vor der Geschäftsführer vom **Fleisch-Shop**, denn ohne ihn und seine Erkrankung hätte sie ja nie angefangen sich Gedanken über die artgerechte Ernährung von Caniden zu machen.

Klar ist, dass er auf jeder Mail und auf jeder Homepage mit seinem Konterfei dabei ist.

„Er wacht sozusagen darüber, dass ich auch alles richtig mache!“



**Claudia Lucks mit Linus**